

19. DAS FEDERBALL-SPIEL

Die Textkomplexität ist sehr niedrig. Die Bilder unterstützen das Textverstehen.

Der Text beinhaltet zwei längere Wörter, welche jedoch weniger als zehn Buchstaben umfassen: *Federball* und *Sportverein*.

Der LIX-Wert ist mit 29 verhältnismäßig hoch, trotz der kurzen, redundanten Sätze. Dies liegt daran, dass die Sätze zwar insgesamt kurz sind, dafür aber wenige wiederkehrende lange Wörter beinhalten.

Die verwendeten Wörter sind redundant und frequent. Einzig die Verwendung des Perfekts beim zweiten Bild lässt ein langes Partizip auftreten: *gespielt*. Dieses sollte für die Leser an dieser Stelle keine Probleme mehr machen.

Lösungen

2. Beantworten Sie:

- a) Was spielt Karl? *Federball*
- b) Wo ist Karl Mitglied? *Im Sportverein*

Weiterführende Aufgaben



Lassen Sie die Lernenden sich darüber austauschen, ob jemand Mitglied in einem Sportverein ist. Im Folgenden können sie sich gegenseitig Fragen nach Sportarten stellen, die sie gern betreiben oder betreiben würden. Hier bietet sich auch ein kurzer Schreibauftrag an: Nach dem Muster des Textes können die Teilnehmenden etwas über eigene Aktivitäten schreiben.

20. BESUCH BEI DER HUNDESCHULE

Lösungen

2. Beantworten Sie:

- a) Wo findet die Hundeschule statt? *Auf der Wiese hinter dem Rathaus*
- b) Wann beginnt der Kurs? *Der Kurs beginnt am 15. März um 15.00 Uhr.*
- c) Was muss Gert für Toni mitbringen? *Eine lange Leine, ein paar Leckerlis, etwas Wasser*
- d) Was macht Mira im Kurs? *Andere Hunde treffen; viel toben und spielen; lernen, auf Sybille zu hören*

Die Komplexität des Textes ist sehr niedrig – er enthält nur ein langes Wort mit über zehn Buchstaben: *Hundeschule*. Allerdings ist dieses Wort leicht zu erlesen und mit Mediopunkt getrennt. Ansonsten enthält der Text nur knapp 9 % lange Wörter (über sechs Buchstaben).

Weiterführende Aufgaben



Lassen Sie die Lernenden sich gegenseitig Fragen nach Erfahrungen mit Hunden im Allgemeinen stellen. Eventuell hatte jemand Hunde und kann davon berichten. Oder es findet sich jemand in der Gruppe, der schlechte oder gute Erfahrungen mit fremden Hunden gemacht hat und davon erzählen mag.

Alternativ kann hier das Format von E-Mails thematisiert werden. Fragen nach den Standardelementen einer E-Mail (Empfänger und Betreffzeile) oder nach dem Textaufbau (Anrede, Haupttext, Grußformel) können wiederholt werden.

Als Schreibauftrag bietet sich an, kurze E-Mails verfassen zu lassen. Eventuell haben einige Teilnehmende einen E-Mail-Account und können sich gegenseitig eine Nachricht senden. In diesem Kontext würde das Wesen der Schriftlichkeit offenkundig – schriftlich Texte für Leser zu erstellen. Stehen keine Computer, Smartphones o. Ä. zur Verfügung, könnten auch entsprechende Texte auf Karteikarten oder Papier verfasst und im Kurs ausgetauscht werden.

21. DER DONAUBERGLANDWEG

Lösungen

2. Bitte beantworten:

- a) Was hat Udo letzte Woche gemacht? *Udo war letzte Woche wandern. (Er ist auf dem Donauberglandweg gewandert.)*
- b) Wie viele Kilometer hat der Weg? *Der (Donaubergland-)Weg hat 60 Kilometer.*
- c) Wie heißt der Wanderweg? *Der Weg heißt Donauberglandweg.*
- d) Wie viele Tage ist Udo gewandert? *Udo ist vier Tage gewandert.*

Die Textkomplexität ist sehr niedrig. Der Text ist jedoch mit 136 Wörtern relativ lang. Die Sätze bestehen fast nur aus kurzen, einfach zu erlesenden Wörtern, sodass die Textlänge dennoch angemessen ist.

Es gibt drei längere Wörter, deren Buchstabenanzahl aber noch unter zehn liegt: *Wanderweg*, *Wegweiser*, *Kilometer*. Sie sind mit Mediopunkt getrennt. Die inhaltliche Komplexität der Wörter verringert sich durch den Kontext.

Donauberglandweg wurde den Vorschlägen für Leichte Sprache entsprechend mit Mediopunkten geschrieben; so wurde die Lesbarkeit des Wortes erhöht: *Donau•bergland•weg*. Insgesamt enthält der Text 11 % lange Wörter, er besteht aus 136 Wörtern, 25 Sätzen, die durchschnittliche Satzlänge beträgt 5,4 Wörter, LIX-Wert: 16,4.

Textverständnis/herausfordernde Wörter

Wanderweg = Weg für Fußgänger in der Natur

Gasthof = Hotel, Pension

Wegweiser = Schild, das die Richtung anzeigt

Diese Wörter müssen ggf. mit den Teilnehmenden geklärt werden.

Einige Adjektive im Text sind komplexer (*herrlich, hübsche, entspannte*), könnten jedoch durch *schön* ersetzt/erklärt/erleichtert werden. Das Adjektiv *bequem* ließe sich durch *gut* ersetzen.

Weiterführende Aufgaben



Besprechen Sie in der Gruppe: Sind die Teilnehmenden schon gewandert? Wenn ja, wo?
Welche Erfahrungen haben sie beim Wandern gemacht?

Besprechen Sie gemeinsam mit den Teilnehmenden eine Landkarte. Was zeigt die Karte? Wie findet man den richtigen Weg? An welchen Orten führt der Weg vorbei?

22. SO PACKEN PROFIS DEN RUCKSACK

Lösungen

2. Beantworten Sie:

- a) Wie schwer ist der Rucksack von Profis? *Profis tragen im Rucksack nur fünf Kilogramm.*
- b) Nennen Sie drei Sachen, die in den Rucksack sollen. *Folgende Begriffe sind korrekt: 1 Paar Socken, 1 T-Shirt, 1 Garnitur Unterwäsche, 1 Schlafanzug, warme Jacke, Regenjacke, Sonnenbrille, Kappe oder Hut, Zahnbürste, Seife, Sonnencreme, Erste-Hilfe-Set.*
- c) Wohin im Rucksack gehören die schweren Dinge? *Schwere Gegenstände kommen nahe an den Rücken.*
- d) Wohin packt man die Regenjacke? *Die Regenjacke kommt ganz nach oben.*

Die Textkomplexität ist sehr niedrig. Jedoch ist der Text mit 149 Wörtern lang. Zudem besteht er zu ca. 24 % aus langen Wörtern (sechs Buchstaben oder länger), die aber bekannte Alltagsgegenstände benennen. Sie sind nach den Regeln der Leichten Sprache in ihre Komposita getrennt und ggf. mit Mediopunkt gegliedert. Der Text ist ziemlich lang. Es ist aber möglich, nur den oberen oder den unteren Textteil zu lesen. Beide sind ohne den jeweils anderen verständlich und haben mit ca. 70 Wörtern eine angemessene Länge für Teilnehmende mit noch recht kurzem Leseatem.

Diese Struktur bietet folglich eine Möglichkeit zur Differenzierung.

Durch die Aufzählung im oberen Teil und die Grafik im unteren wird der Verstehensprozess unterstützt. Darüber hinaus ist der Text bei vielen Gegenständen im unteren Abschnitt redundant, sodass das Verstehen erleichtert wird.

Die Satzlänge ist ebenfalls mit durchschnittlich sieben Wörtern relativ hoch. Die Sätze schließen inhaltlich aneinander an. Der LIX-Wert beträgt 30.

Textverständnis/herausfordernde Wörter

Gegebenenfalls müssten einige Wortbedeutungen von Gegenständen, die in den Rucksack gehören, besprochen werden. Hierfür kann die Grafik genutzt werden.

23. GEMÜSE SELBER ANBAUEN

Lösungen

2. Beantworten Sie:

- a) Wohin stellt man die Schale? *Die Schale stellt man in die Sonne. (Die Zwiebeln brauchen Sonne!)*
- b) Wie viel Wasser darf in der Schale sein? *In der Schale darf nicht zu viel Wasser sein.*
- c) Wie lange müssen Sie bis zur Ernte warten? *Fünf Tage müssen Sie bis zur Ernte warten.*

Didaktische Hinweise

Die Textkomplexität ist sehr niedrig. Es gibt ein langes Wort, dessen Buchstabenanzahl bei über zehn liegt: *Frühlingszwiebel*. Es wird durch die Trennung mit Mediopunkt leichter lesbar. Jedoch handelt es sich dabei um ein seltenes Wort, dessen Verständnis nur durch die Abbildung erleichtert werden kann. Zudem besteht auch das Wort *Frühling* aus mehr als sechs Buchstaben; es ist aber als Einzelwort frequent.

Der LIX-Wert ist mit 18,5 niedrig. Die durchschnittliche Satzlänge beträgt 6,3 Wörter. Mit 82 Wörtern in 13 Sätzen liegt ein kurzer Text vor. Zusätzlich erleichtern die Abbildungen das Verstehen.

Weiterführende Aufgaben



Lassen Sie die Lernenden in der Gruppe oder paarweise besprechen, ob sie schon einmal Blumen, Gemüse oder Kräuter selber gezogen und welche Erfahrungen sie ggf. damit gemacht haben.

24. LEBENS LAUF VON UDO BALZ

Lösungen

2. Beantworten Sie:

- Wann hat Udo Balz als Handball-Trainer der C-Jugend gearbeitet? *Von 1993 bis 1997 hat Udo Balz als Handball-Trainer der C-Jugend gearbeitet.*
- Wie lange war er Mitglied im Schwimmverein? *Udo Balz war neun Jahre Mitglied im Schwimmverein.*
- Seit wann geht er gerne bergsteigen? *Seit 2010 geht Udo gerne bergsteigen.*
- Wie alt war er, als er Mitarbeiter im Gartenbauverein Wiesbaden wurde? *Udo war 38 Jahre alt (geboren 1965; 2003 wurde er Mitarbeiter im Gartenbauverein Wiesbaden).*

Didaktische Hinweise

Es handelt sich um einen tabellarischen Lebenslauf, der einen besonderen Schwerpunkt auf Hobbys legt. Er ist mit 112 Wörtern relativ lang. Auch die Wörter sind durchgängig lang, jedoch frequent. Sie sind redundant, nach den Regeln der Leichten Sprache geschrieben und im Falle von Komposita mit Mediopunkt versehen. Aufgrund des Textformats liegen keine Sätze vor. Das Lesen kann an jeder Stelle unterbrochen und der Textinhalt besprochen werden. Gut wäre jedoch, Abschnitte als Einheit lesen zu lassen. Durch den abschnittswisen Aufbau bietet sich eine Differenzierung der Lesemenge bei den Teilnehmenden an.

Weiterführende Aufgaben



Lassen Sie die Lernenden in der Gruppe oder paarweise besprechen, ob sie Hobbys haben oder früher hatten oder welchen Tätigkeiten sie nachgegangen sind oder immer noch nachgehen. Im Anschluss bietet es sich an, nach dem obigen Muster einen Lebenslauf zu verfassen, der die eigenen Daten enthält oder fiktiv ist.

25. FUSSBALLREGELN

Lösungen

2. Beantworten Sie:

- Wie beginnt das Fußballspiel? *In der Mitte des Spielfelds gibt es einen Kreis. Das ist der Anstoßkreis. In dem Kreis ist ein Punkt. Dort beginnt das Spiel.*
- Wie viele Spieler sind in einer Mannschaft? *Jede Mannschaft spielt mit elf Spielern. Ein Spieler ist der Torwart. Die anderen zehn Spieler sind Feldspieler.*
- Wie nennt man die andere Mannschaft? *Die andere Mannschaft nennt man Gegner.*
- Wann gibt es einen Elfmeter? *Ein Spieler ist im Strafraum des Gegners. Ein Spieler des Gegners foulte ihn. Dann gibt es einen Elfmeter.*

Didaktische Hinweise

Die Textkomplexität ist sehr niedrig. Dennoch ist der Text mit 268 Wörtern sehr lang.

Die langen Wörter und Komposita im Text sind nach den Regeln der Leichten Sprache getrennt oder werden durch den Mediopunkt vereinfacht. Die Sinnentnahme wird durch die Grafik erleichtert. Zudem handelt es sich um ein (möglicherweise) frequentes und attraktives Thema. Hier sind nur die wesentlichsten Fußballregeln dargestellt. Der LIX-Wert ist mit 24,6 niedrig. Der Text enthält 17,9% lange Wörter. Die durchschnittliche Satzlänge beträgt 6,6 Wörter.

Textverständnis/herausfordernde Wörter

Der Text ist mit fachsprachlichen Ausdrücken aus dem Bereich des Fußballspiels durchsetzt. Diese müssten ggf. geklärt werden, wenn sich die Teilnehmenden die Bedeutungen nicht aus dem Kontext erklären können. Dies sollte man im Kurs individuell klären und die Lernenden dazu anhalten, in diesem Fall die fehlenden Bedeutungen aus dem Textkontext zu entnehmen. Dafür ist möglicherweise das mehrmalige Lesen einzelner Abschnitte mit den unverständlichen Fachwörtern notwendig. Wenn die Teilnehmenden auch bei mehrmaliger (halb)lauter Lektüre nicht in der Lage sind, diese Begriffe in ihrer Bedeutung zu erschließen, müssen diese (kooperativ) geklärt werden. Bei der Beantwortung der Fragen zum Text sollte darauf geachtet werden, dass die Teilnehmenden sie nicht mit ihrem bereits vorhandenen Wissen zum Thema beantworten, sondern sich explizit auf den vorliegenden Text beziehen.

Weiterführende Aufgaben



Lassen Sie die Lernenden in der Gruppe oder paarweise besprechen, ob sie gerne Fußball spielen und/oder Fußballspiele im Fernsehen oder Stadion verfolgen. Auch eine Diskussion zu Lieblingsvereinen im Fußball oder (alternativ oder zusätzlich) anderen Sportarten und Vereinen bietet sich an.

26. KÜNDIGUNG DER MITGLIEDSCHAFT BEIM TURNVEREIN

Lösungen

2. Beantworten Sie:

- Was wird gekündigt? *Die Mitgliedschaft beim Turnverein*
- Wer kündigt? *Sigrid Wolf kündigt die Mitgliedschaft.*
- Zu welchem Termin? *Fristgerecht zum Ende des Jahres 2012*

Didaktische Hinweise

Bei diesem Text handelt es sich um einen konzeptionell schriftlichen Text, ein Kündigungsschreiben. Die Lexik ist komplex und nicht frequent. Dafür ist der Text mit 111 Wörtern recht kurz. Zudem ist die durchschnittliche Satzlänge mit 6,9 Wörtern überschaubar. Der LIX-Wert liegt bei 34,8; es handelt sich also um einen Text, der in seiner Komplexität im Ganzen noch recht niedrig ist. Es gibt 27,9% längere Wörter im Text: *bestätigen, Kündigung, Mitgliedschaft, fristgerecht, Einzugsermächtigung, Kontonummer, Sparkasse, Vertragsende, freundlichen*. Komposita wurden mit Mediopunkten gegliedert, um die Lesbarkeit zu erleichtern, allerdings sind die Wörter nicht frequent und entstammen dem Bereich der Schriftlichkeit, was sie ggf. zusätzlich lebensfern für die Teilnehmenden werden lässt. Da der Text konzeptionell schriftlich ist, sollte er zum Abschluss zweimal ohne Mediopunkt gelesen werden.

Textverständnis/herausfordernde Wörter

Die Bedeutung und ggf. auch die reguläre Aussprache der langen und fachsprachlichen Wörter sollten besprochen werden.

In der folgenden Tabelle sind die Wörter zusätzlich nach Silben gegliedert, um ihre reguläre Aussprache zu vereinfachen. Dadurch wird insbesondere die Sinnentnahme erleichtert, da die einzelnen Bestandteile jedes Wortes verdeutlicht werden. Die entsprechenden Stellen sind kursiv gesetzt.

Silbische Gliederung	Wortbedeutung
be stä ti gen	(Verb) eine Antwort geben, die <i>bestätigt/bezeugt</i> , dass die Kündigung eintreten wird (bestätigen: Ja sagen)
Kün di gung	Austritt, Entlassung; <i>kündigen</i>
Mit glied schaft	Angehöriger sein, <i>Mitglied</i> sein
frist ge recht	(Adjektiv) innerhalb einer <i>Frist</i> sein, pünktlich, rechtzeitig (in der erlaubten Zeit)
Ein zugs er mäch ti gung	Jemandem erlauben (jemanden <i>ermächtigen</i>), Geld von seinem Konto abzuheben (<i>einzuziehen</i>)
Kon to num mer	Die <i>Nummer</i> des Bankkontos
IBAN	Abkürzung für International Bank Account Number
Spar kas se	Eine Bank
Ver trags en de	Das <i>Ende</i> , der Schluss eines <i>Vertrags</i> , Übereinkommens; <i>Vertrag + Ende</i>

Weiterführende Aufgaben

Zu dieser Aufgabe bietet es sich an, die Teilnehmenden fiktive Kündigungen mit ihren Daten verfassen zu lassen. Des Weiteren sollten Schwierigkeiten bei der Texterstellung besprochen und gelöst werden.

Darüber hinaus können im Anschluss weitere konzeptionell schriftliche Texte (Verträge) in ihrer Bedeutung besprochen werden und es kann die Sinnentnahme beim Lesen erleichtert werden, indem für die Textsorte typische Wörter in ihrer Bedeutung erklärt werden. Zusätzlich lassen sich textsortenspezifische Baupläne für formale Schreiben gemeinsam generieren und schriftlich fixieren.

27. KRÄUTER

Lösungen

2. Beantworten Sie:

- Wo kann man Kräuter pflanzen? *Kräuter brauchen kein eigenes Beet. Viele Menschen pflanzen Kräuter in ihre Balkonkästen. Oder in den Garten.*
- Welches Kraut passt an Pizza? *Basilikum passt an Pizza.*
- Welche zwei Kräuter würzen Suppe? *Mit Schnittlauch und Basilikum kann man Suppe würzen.*
- Wo sollte man keine Kräuter pflanzen? *Kräuter sollen nicht nah an einer Straße gepflanzt werden. Dort fahren viele Autos. Die Abgase verschmutzen die Blätter. Das ist ungesund, da die Blätter roh gegessen werden.*

Didaktische Hinweise

Die Textkomplexität ist vergleichsweise hoch. Der Text umfasst 160 Wörter; die Sätze sind mit einer durchschnittlichen Länge von 5,5 Wörtern recht kurz. Jedoch enthält der Text viele lange Wörter (35 %) und hat dementsprechend einen LIX-Wert von 40,5. *Balkonkästen, empfindlich, verschmutzen, herzhaftem, erfrischendes* sind lange Wörter, ebenso die Namen der Kräuter: *Petersilie, Schnittlauch, Basilikum, Pfefferminze*.

Einige der Wörter, insbesondere die Namen der Kräuter, sind nicht frequent.

Textverständnis/herausfordernde Wörter

Die Bedeutung der Kräuter kann über die Abbildungen sichergestellt werden.

Auf eine reguläre Aussprache der Kräuternamen sollte geachtet werden, notfalls kann diese über eine Gliederung der Wörter in Silben erleichtert werden.

Die übrigen langen Wörter können wie in der Tabelle dargestellt erklärt werden. Die Wortbedeutungen greifen originale Wortbestandteile auf. Die entsprechenden Stellen sind kursiv gedruckt.

Silbische Gliederung	Wortbedeutung
Bal kon käs ten	Blumenkästen am <i>Balkon</i>
em pfind lich	(Adjektiv) zart, verletzlich, fein
herz haf tem	(Adjektiv) kräftig, deftig, würzig
ver schmut zen	(Verb) <i>schmutzig</i> machen; <i>Schmutz</i>
er frisch schen des	(Adjektiv) <i>frisch</i> , belebend, spritzig; <i>Erfrischung</i>

Weiterführende Aufgaben



Lassen Sie die Lernenden in der Gruppe oder paarweise besprechen, ob sie sich mit Kräutern auskennen und ob sie sie zum Würzen nutzen. Ein weiteres Thema wären Fragen nach Erfahrungen mit Anzucht und Pflege von Kräutern, Obst oder Gemüse.

Die Anschlusskommunikation in der Gruppe oder in Paaren kann dann zum Themenbereich Kochen oder Essen stattfinden. Beispielsweise können Rezepte von Lieblingsgerichten ausgetauscht, gelesen oder von sehr fortgeschrittenen Lernenden aufgeschrieben werden. Eine leichtere Variante zur Differenzierung sind Gespräche über Gerichte, die man gerne isst oder oft kocht, ohne ein genaues Rezept dazu zu verwenden. Thematisch bietet sich hier ein Exkurs über gesunde Ernährung und die Essgewohnheiten der Teilnehmenden an.